

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0733/2006
Auskunft erteilt:	Herr Grimm
Ruf:	492 66 00
E-Mail:	Michael.Grimm@stadt-muenster.de
Datum:	13.09.2006

Betrifft

Knotenpunkt Wienburgstraße/Friesenring (K 6)
Knotenpunkt Langemarkstraße/Cheruskerring (K 6)
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

31.10.2006	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
07.11.2006	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Knotenpunkt Wienburgstraße/Friesenring (K6) wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9530 Blatt 1(1) vom 01.09.2006 und
2. der Knotenpunkt Langemarkstraße/Cheruskerring (K6) wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9534 Blatt 1(1) vom 01.09.2006 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen zusammen ca. 69.200 €.
Der Umbau des Knotens Wienburgstraße/Friesenring (K6) beträgt ca. 50.500 € und der Umbau des Knotens Langemarkstraße/Cheruskerring (K6) beträgt ca. 18.700 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007-2010 steht.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6310.950.neu0.5	Cheruskerring,Kreuz.Wienb. + Langem.	2006	0	Haushaltsplanentwurf 2007
		2007	70.000	
		In späte- ren Haus- haltsjah- ren	0	
Insgesamt:			70.000 €	70.000 €

Begründung:

Mit der Vorlage V/0583/2005 wurde die Verbesserung der Radwegführung in den Knotenpunkten Wienburgstraße/Friesenring (K 6) und Langemarkstraße/Cheruskerring (K 6) in der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 06.09.2005 vorgestellt und am 14.09.2006 im Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft beschlossen.

Knotenpunkt Wienburgstraße/Friesenring (K6)

Im Zuge des Ringes und der Wienburgstraße ist für geradeaus fahrende Radfahrer eine gestreckte Führung vorgesehen. In den Mittelinseln des Rings werden die Radwegefurten aufgegeben und die vorhandenen Markierungen im Ring demarkiert. Der Radfahrer überquert den Ring zukünftig in aufmarkierten Radfahrfurten parallel zum Verkehr.

Für linksabbiegende Radfahrer werden beidseitig parallel zum Ring Aufstellflächen gekennzeichnet mit Symbolen zum indirekten Abbiegen angelegt. Im Zuge des Umbaus müssen auch Signal- und Beleuchtungsmasten versetzt werden.

Langemarkstraße/Cheruskerring (K6)

Im Zuge des Rings werden die Haltelinien für die geradeaus fahrenden Radfahrer in die Knotenpunktzufahrten verlegt. Dadurch müssen zwei Signalstandorte versetzt werden. Die Aufstellflächen für Fußgänger am südlichen und nördlichen Fahrbahnrand des Cheruskerrings werden auf 2,00 m aufgeweitet. In den nördlichen Nebenanlagen am Ring muss ein Baum entfallen. Für die Radfahrer, die von Norden auf der Langemarkstraße in Richtung Stadt fahren, wird eine Radfahrschleuse markiert.

Der Vorschlag der BV-Mitte, die Radfahrfurten mit einer Roteinfärbung zu unterstreichen, wird aus Sicht der Verwaltung an diesen Knotenpunkten nicht gesehen. Nach den Kriterien für die Roteinfärbung von Radfahrfurten erfüllen die Kreuzungen nicht die Anforderungen (V/0703/2006).

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt Münster zu schaffen, werden bei den Baumaßnahmen des Tiefbauamtes die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit als irgend möglich berücksichtigt.

Die Baumaßnahmen werden durch die aktive Öffentlichkeit in den Medien und durch direkte Information der Anlieger unterstützt.

Mit den Maßnahmen soll in 2007 begonnen werden.

I.V.

gez.

Joks